



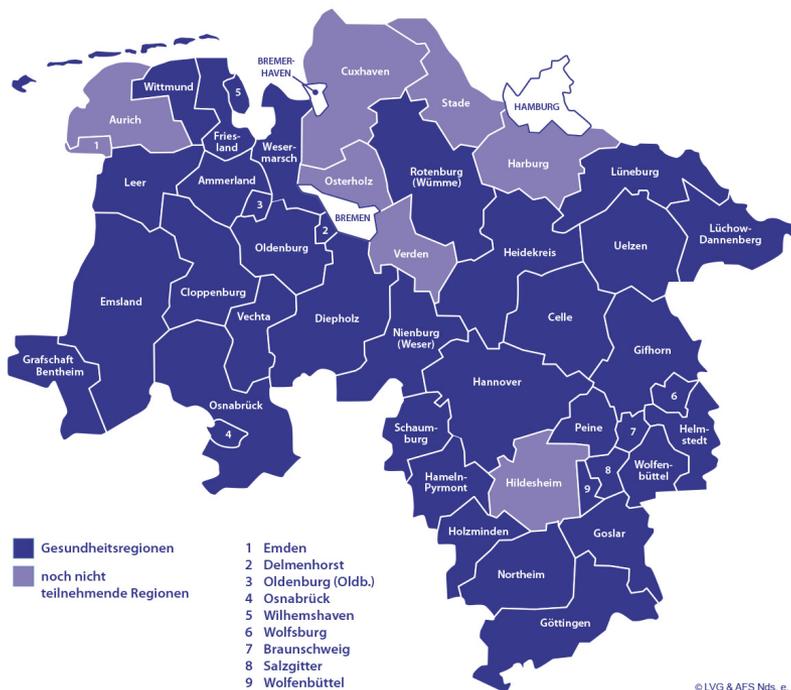
Bit für Bit zur Digitalisierung in den Gesundheitsregionen Niedersachsen

Dr. Marius Haack, LVG & AFS Nds. e.V.

Gesundheitsregionen Niedersachsen

- Gesundheit wohnortnah und bedarfsgerecht gestalten
- Träger- und sektorenübergreifende Vernetzung und Kooperation im Gesundheitswesen vor Ort optimieren
- Entwicklung von Leuchtturmprojekten mit Potenzial zur Verbesserung der Regelversorgungssysteme

Gesundheitsregionen Niedersachsen



Erprobungsphase Zukunftsregionen:

- 2010 – 2013
- Beteiligte Landkreise: Emsland, Heidekreis, Wolfenbüttel

Gesundheitsregionen:

- Rollout seit 2014 (4. Förderrichtlinie bis Ende 2025)
- 38 Landkreise und kreisfreie Städte inkl. Region Hannover = 32 Gesundheitsregionen

Mobile Retter

Gesundheits
regionen
Niedersachsen: Landkreis und
Stadt Osnabrück

+ Celle & Rotenburg

- Therapiefreies Intervall verkürzen
- Ersthelferaktivierung per App
- Ortung per GPS, Information durch Leitstelle
- Stärkung der Rettungskette – kein Abbau von Notfallmedizin
- In Zusammenarbeit mit Mobile Retter e.V.
- Umsetzung in 20 Landkreisen deutschlandweit

Mobile Retter Osnabrück

- Ca. 520.000 Einwohner*innen in Region
- >1.000 Mobile Retter
- > 4.000 Alarmierungen
- > 2.000 Einsätze Absolvierte Einsätze
- 4:21 min = durchschnittliche Eintreffzeit

(www.mobile-retter.org)

HEDI-App



- Hebammenunterversorgung in Süd-niedersachsen
- werdende und junge Eltern mit Fachpersonen vernetzen
- Entwicklung einer kosten- und werbefreien App
 - leicht verständliche Sachtexte, mehrsprachig
 - regionalen Kontaktdaten
 - Hebammensuche inkl. Betreuungsanfragemöglichkeit
- Partizipativer Gestaltungsprozess (mit Schwangeren und Fachpersonen)

Ophtamed-Telenet

- Verbesserung der Versorgung Borkums im augenfachärztlichen Bereich
- Aufbau eines telemedizinischen Netzwerkes zwischen
 - Hausärztlicher Versorgung
 - Inselkrankenhauses Borkum (Datenerhebung)
 - Fachärzt*innen auf dem Festland (Befundung)
- Ziel: Rechtzeitige und ausreichende Inanspruchnahme augenfachärztlicher Leistungen

DICTUM Friedland



- Sprachbarrieren im hausärztlichen Alltag
 - Auswirkungen auf Versorgung -
Über-, Unter-, Fehlversorgung
 - Kultursensible Kommunikationshilfe für 13
Sprachen/Dialekte
 - Videoassistierte Anamnese
- DICTUM rescue Braunschweig, DICTUM rescue
Königsutter

- Versorgungssicherheit im ländlichen Raum gewährleisten
- Optimierung von Kommunikation zwischen Pflege und Hausärzt*innen (Schnittstellengestaltung)
- Entwicklung einer digitalen Plattform
- Vitalparameter erfassen und teilen, Doppelerfassungen vermeiden
- Benachrichtigungen, To-Do-Listen, Reports

Im Blick

- Ländlicher Raum
- Unterversorgung
- Schnittstellenmanagement
- Gesundheitskompetenz
- Sprachbarrieren
- Niedrigschwelligkeit

Projekte in den Gesundheitsregionen allgemein

- Bisläng 42 Projekte gefördert
- Viele weitere Projekte und Maßnahmen über andere Förderinitiativen
- Projektaktivität in Niedersachsen hat auch Digitalisierung im Blick
- Projektdatenbank in Arbeit

**Gesundheitsregionen Niedersachsen bei der
Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für
Sozialmedizin Niedersachsen e.V.**

Dr. Marius Haack

marius.haack@gesundheit-nds.de

0511 - 388 11 89 221

Dr. Maren Preuß

maren.preuss@gesundheit-nds.de

0511 - 388 11 89 212

Steffen Scriba

steffen.scriba@gesundheit-nds.de

0511 - 388 11 89 224